



## Detailansicht des Registereintrags

### WORLD CHILDHOOD FOUNDATION (Deutschland) Stiftung für hilfsbedürftige Kinder

Aktuell seit 04.03.2026 12:04:48

Rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts

<b>Registernummer:</b>	R007623
<b>Ersteintrag:</b>	30.09.2025
<b>Letzte Änderung:</b>	04.03.2026
<b>Letzte Jahresaktualisierung:</b>	04.03.2026
<b>Tätigkeitskategorie:</b>	Privatrechtliche Organisation
<b>Kontaktdaten:</b>	Adresse: Prinzregentenstraße 78 81675 München Deutschland  Telefonnummer: +498954194885 E-Mail-Adressen: info@childhood-de.org Webseiten: <a href="http://www.childhood-de.org">www.childhood-de.org</a>

**Hauptfinanzierungsquellen** (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen, Sonstiges, Öffentliche Zuwendungen

**Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:**

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

10.001 bis 20.000 Euro

**Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:**

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

0,15

### **Vertretungsberechtigte Person(en):**

1. **Hubertus Külps**  
Funktion: Vorstandsvorsitzender
2. **Julia Woeste**  
Funktion: stellvertretende Vorstandsvorsitzende
3. **Dr. Astrid Helling-Bakki**  
Funktion: Vorstandsmitglied und Geschäftsführerin
4. **Dr. Sven Becker**  
Funktion: Vorstandsmitglied
5. **Kathleen Nufer**  
Funktion: Mitglied des Vorstands

### **Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (3):**

1. **Hubertus Külps**
2. **Julia Woeste**
3. **Dr. Astrid Helling-Bakki**

### **Mitgliedschaften (2):**

1. Bundesverband Deutscher Stiftungen
2. Barnahus Network

## **Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche**

---

### **Interessen- und Vorhabenbereiche (1):**

Kinder- und Jugendpolitik

**Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.**

### **Beschreibung der Tätigkeit:**

Grundlagen der Arbeit der Stiftung World Childhood Foundation Deutschland sind die Vernetzung, der Erfahrungsaustausch und die Kollaboration zwischen den Fachkräften in den Childhood-Häusern und deren Trägern und externen Akteurinnen und Akteuren aus Fachpraxis, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Politik. Um eine systemische Verbesserung für von Vernachlässigung und Gewalt betroffene Kinder und Jugendliche und eine zukunftsorientierte Umsetzung der Kinderrechte in unserer Gesellschaft zu erreichen, unterhalten wir einen „interfraktionellen Dialog“. Mithilfe von Positionspapieren informieren wir über Herausforderungen und Potenziale in der Implementierung von integrierten Lösungsansätzen, wie dem Childhood-Haus Konzept und machen Vorschläge für gesetzliche Regelungen zur Förderung

von interdisziplinärem Kinderschutz und kindgerechter Justiz. Des Weiteren suchen wir mit unseren Projektpartner:innen die Vernetzung mit Politikerinnen und Politikern, um den direkten Dialog zu fördern. Es werden Fachveranstaltungen und Podien organisiert, aber auch unmittelbar Stellungnahmen veröffentlicht und/oder an Abgeordnete sowie an die Bundesregierung übermittelt. Durch direkte Anschreiben, Positionspapiere, fachliche Publikationen, Gespräche sowie Veranstaltungsformate, wie Runde Tische wird unmittelbar der Kontakt mit Vertreterinnen der Bundesregierung und dazugehörigen Ministerien, Politikerinnen und Politikern, insbesondere Mitgliedern des Deutschen Bundestages, gesucht. Im Schwerpunkt wird die Interessenvertretung ausgeübt, um Vertreterinnen der Bundesregierung, Bundesministerien sowie des Bundestags und Bundesrates von der Implementierung von integrierten Lösungsansätzen, wie den Childhood-Häusern in Deutschland, und damit dem Aufbau einer kindgerechten und sicheren Versorgungsstruktur in Fällen von (sexualisierter) Gewalt und Vernachlässigung von Kindern zu überzeugen, sowie davon, dass Childhood-Häuser und das Barnahus Modell ein nachgewiesenes wirksames Instrument des Kinderschutzes und einer kindgerechten Justiz darstellt, welches wiederum eine systemische Verbesserung für von Vernachlässigung und Gewalt betroffene Kinder und Jugendliche und eine zukunftsorientierte Umsetzung der Kinderrechte in unserer Gesellschaft bedeuten kann.

## Konkrete Regelungsvorhaben (0)

---

Die Interessenvertretung bezieht sich aktuell nicht auf die konkrete Änderung bestehender oder den Erlass neuer Gesetze oder Verordnungen.

## Angaben zu Aufträgen (0)

---

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

## Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

---

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

### Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (1):

- 1. Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg**

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Stuttgart Deutschland

**Betrag:** 90.001 bis 100.000 Euro

Zuwendung des Landes Baden-Württemberg zur Förderung des

Projekts „World Childhood Foundation Deutschland“ aus Mitteln des

Staatshaushaltsplans 2023, Kap. 0919 Tit. Gr. 74

## **Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen**

---

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

**Gesamtsumme:**

1.220.001 bis 1.230.000 Euro

## **Mitgliedsbeiträge**

---

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

**Gesamtsumme:**

0 Euro

## **Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht**

---

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

[WCFD-Jahresbericht-2024.pdf](#)